



1 Gyeongju, Anapji-Teich © STUDIO JH/Fotolia.com 2 Busan © Sean Pavone / Alamy Stock Photo

Höhepunkte Süd-Koreas - Reise zu drei Königreichen

Korea ist eine der großen Kulturnationen Asiens mit unzähligen UNESCO-Welterbe-Stätten.

Lange Zeit hat das Land chinesische Einflüsse aufgenommen und nach Japan weitervermittelt. Besonders das 1. Jahrtausend nach Christus, als drei kulturell blühende Königreiche die Halbinsel beherrschten, kann als Höhepunkt gelten.

Unsere Reise durch dieses Land der schönen Küsten, zahlreichen (Berg-)Nationalparks und traditionsreichen Stätten führt nicht nur zu den bekannten Orten wie Seoul, den Nationalpark Seoraksan oder Gyeongju. Wir besuchen auch bedeutende archäologische Stätten der Königreiche Baekje und Silla, zahlreiche eindrucksvolle, meist in herrlicher Natur gelegene Tempel und konfuzianische Stätten, die in einzigartiger Weise chinesische Elemente verarbeiten und viele Kunstschätze bergen, schöne Küstenparks, Dörfer sowie moderne Facetten dieses überaus abwechslungsreichen Landes.



1. Tag: Wien/Graz/München - Frankfurt - Seoul. Im Laufe des Vormittags Zuflüge nach Frankfurt und weiter mit Lufthansa nach Incheon/Seoul (ca. 15.25 - 09.45 Uhr).

2. Tag: Seoul: Gyeongbokgung Königspalast (UNESCO-Welterbe). Um 09.45 Uhr Ankunft in der faszinierenden Hauptstadt Südkoreas - wir starten gleich mit unserer Besichtigung und sehen einen der ältesten der Königspaläste Seouls: Gyeongbokgung, seit dem 14. Jh. die Hauptresidenz der koreanischen Herrscher - er gilt als „Palast der strahlenden Glückseligkeit“. Anschließend schlendern wir durch die über 600 Jahre alten Altstadtgässchen. Zum Abendessen erwartet uns eine der schmackhaftesten Spezialitäten des Landes: Bulgogi - koreanisches Feuerfleisch.

3. Tag: Seoul – Namhansanseong (UNESCO-Welterbe) – Songnisan Nationalpark/Beopju-Tempel - Daejeon. Bevor wir Seoul verlassen, erhalten wir im Samsung Gangnam, wo die neuesten Produkte der Hochtechnologie gezeigt werden, Einblick in Koreas Stellung als Technologieriese. Weiter geht es zur schön gelegenen Bergfestung Namhansanseong aus dem 17. Jh. Wir bleiben in der reizvollen Berglandschaft: Beopjusa ist einer der bedeutendsten und beeindruckendsten Tempel Koreas an

den Hängen des Songnisan - allen voran seine Pagodenhalle und der riesige Buddha im Zentrum der Anlage machen ihn berühmt.

4. Tag: Daejeon - Gongju: Königsgrab (UNESCO-Welterbe) – Mireuksa – Gwanchoksa – Jeonju. In Gongju, einer der beiden ehemaligen Hauptstädte des Baekje-Reiches, machte man eine der bedeutendsten archäologischen Entdeckungen Koreas: das Grab von König Muryeong (UNESCO-Welterbe/6. Jh.), dessen fantastische Grabbeigaben im Nationalmuseum Gongju zu sehen sind. Weiter geht es zur Stätte des ehemaligen Mireuksa-Tempels, einst die größte sakrale Anlage des Königreichs Baekje. Wesentlich kleiner, aber ebenso eindrucksvoll ist der Gwanchoksa-Tempel, wo wir den größten koreanischen Steinbuddha bestaunen. Wir erreichen Jeonju, eine der attraktivsten Städte Koreas, die die wohl schönste Kathedrale des Landes beheimatet - Christen stellen die größte Glaubensgruppe in Korea.

5. Tag: Jeonju – Chaeseokgang – Soswaewon – Gwangju. Rundgang in Jeonju durch den größten erhaltenen Altstadtkomplex Koreas mit seinen 700 traditionellen Hanok-Häusern und dem Yi-Schrein zu Ehren der letzten, aus der Stadt stammenden Königsdynastie. Weiterfahrt an die eindrucksvolle Küste: Bei Chaeseokgang erleben wir die Wirkung des zweitgrößten Tidenhubs der Welt. Anschließend besuchen wir den Garten Soswaewon aus dem 16. Jh. - von allen klassischen Gärten Koreas der besterhaltene.

6. Tag: Gwangju – Hwaeomsa – Haeinsa (UNESCO-Welterbe) – Sangjogam – Geoje. Erster Besuchspunkt dieses interessanten Tages ist der Tempel Hwaeomsa (6. Jh.), eine eindrucksvolle Anlage von großer Atmosphäre an den Hängen der Jirisan Berge. Durch die schöne Berglandschaft des Südens bringt uns eine längere Fahrt zum Tempel Haeinsa, dessen einzigartiger Schatz wie durch ein Wunder die Stürme der Zeit überdauert hat: der vollständig erhaltene buddhistische Kanon (Tripitaka Koreana) auf antiken Druckstöcken aus Holz (UNESCO-Weltkulturerbe). Danach steuern wir wieder auf die Küste zu: Bei Sangjogam ist sie u.a. für die Fußabdrücke von Dinosauriern bekannt.

7. Tag: Geoje – Mireuksan – Sebyeongwan – Busan. Zunächst nehmen wir die Seilbahn auf den Mireuksan (461 m), von dem aus wir einen herrlichen Blick auf die Küste und die vielen vorgelagerten Inseln genießen. Auf der Weiterfahrt besuchen wir einige Stätten, die im Zusammenhang mit Admiral Yi stehen, dem Nationalhelden Koreas, und sehen, warum die Koreaner traditionell als die besten Seeleute Ostasiens galten. Wir erreichen Busan, zweitgrößte Stadt des Landes und einer der wichtigsten Häfen Asiens. Vom Busan Tower bekommen wir einen guten Überblick über die attraktive moderne Stadt, die sich in zahlreichen Buchten ans Wasser schmiegt.

8. Tag: Busan – Tongdosa (UNESCO-Welterbe) – Gyeongju / Nationalmuseum. Am Morgen stöbern wir durch Busans legendären Jagalchi-



1 Tongdo Tempel © YOORANPARK/stock.adobe.com 2 Namhansanseong Festung © tawatchai1990/stock.adobe.com 3 Mt. Seorak © FVA Korea

Fischmarkt. Anschließend geht es weiter zum grandiosen Tongdo-Tempel (UNESCO-Welterbe): ein absoluter Höhepunkt unserer Reise, den wir nach einem 20-minütigen Spaziergang erreichen. Schließlich gelangen wir nach Gyeongju. Die alte Hauptstadt des Königreichs Silla war im 1. Jahrtausend eine der größten Städte der Welt und wird heute auch als „Museum ohne Mauern“ bezeichnet. Großartige Funde sehen wir im Nationalmuseum Gyeongju.

9. Tag: Gyeongju mit UNESCO-Welterbe-Stätten – Andong. Wir beginnen unseren Besuch der UNESCO-Welterbestätten mit der Seokguram-Grotte aus dem 8. Jh. (nur von außen), ein buddhistisches Kunstwerk von auserlesener Schönheit. Die beeindruckende Anlage des teils rekonstruierten Bulguksa (UNESCO-Welterbe) gilt als Meisterwerk der buddhistischen Kunst zur Blütezeit des Silla-Königreichs. Drei weitere berühmte UNESCO-Welterbe-Stätten runden den Besuch in Gyeongju ab: der Tumuli-Park bei den Gräbern der Silla-Könige, der Anapji-Teich (Teil eines ehemaligen Königspalastes) und das älteste erhaltene Observatorium in Asien, Cheomseongdae aus dem 7. Jh.

10. Tag: Andong/Hahoe (UNESCO-Welterbe) und Buseok-Tempel (UNESCO-Welterbe) – Sokcho. Rund um das traditionsreiche Andong finden wir zahlreiche historische Stätten, allen voran das komplett erhaltene Dorf Hahoe (UNESCO-Welterbe), das nach wie vor (unter strengen Auflagen) bewohnt wird, und die schöne konfuzianische Akademie Byeongsan Seowon. Anschließend erwartet uns eine der großartigsten Anlagen der koreanischen Halbinsel: Vom Buseok-Tempel (UNESCO-Welterbe) mit seinen zahlreichen Schätzen hat man nicht zuletzt einen herrlichen Blick in die vorgelagerte Berglandschaft. Viele Tempel in Korea vermitteln ob ihrer Lage auch schöne Naturerlebnisse, keiner jedoch so wie Naksansa, der oberhalb einer Steilküste - nahe von Sokcho - über dem Meer thront. Nördlich davon gilt das Seorak-Gebirge als schönste Landschaft Südkoreas.

11. Tag: Sokcho – Seoraksan-Nationalpark – Grab von König Sejong (UNESCO-Welterbe) – Seoul. Nach dem Besuch des schön gelegenen Sinheung-Tempels nehmen wir die Seilbahn zur alten Festung Gwongumseong und bestaunen die schroffe Schönheit des umliegenden Seoraksan Nationalparks. Unsere Rückfahrt nach Seoul führt uns zum hervorragend erhaltenen Grab von König Sejong. Der 1450 gestorbene Sejong war einer der größten Herrscher Koreas und gilt als Erfinder des koreanischen Alphabets.

12. Tag: Seoul mit Changdeokkung-Palast (UNESCO-Welterbe), Jongmyo-Schrein (UNESCO-Welterbe). Unser letzter Tag im Land der Morgenstille beginnt mit einem weiteren Palastbesuch: Changdeokkung (UNESCO-Welterbe) gilt als der besterhaltene der 5 Königssitze von Seoul. Anschließend besuchen wir den königlichen Jongmyo-Schrein (UNESCO-Welterbe), wo der herrschaftlich-konfuzianische Ahnenkult

praktiziert wurde, ehe wir durch den Huwon Garten spazieren. Ein Abschiedsabendessen krönt unsere faszinierende Rundreise durch dieses unbekannte, hochinteressante Land.

13. Tag: Seoul - München - Wien/Graz. Am Vormittag Flug von Incheon/ Seoul nach München (ca. 11.40 - 17.50 Uhr) u. weiter nach Wien bzw. Graz.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, * und ****Hotels/HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P FAKO
06.10. - 18.10.2024	Rosa Hackl	
Flug ab Wien		€ 5.990,-
Flug ab Graz, München		€ 6.090,-
EZ-Zuschlag		€ 1.200,-
Aufpreis Premium Economy Class: ab € 2.300,-		
Aufpreis Business Class: ab € 3.800,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Seoul und über München retour
- Transfers und Ausflüge in landesüblichen Bussen mit Aircondition
- 1 Übernachtung in einem ***Hotel u. 10 Nächte in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: 2. Tag abends bis 13. Tag morgens
- Eintritte lt. Programm
- 1 Trescher Reiseführer „Südkorea“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 493,-)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 14 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), in Zimmern mit Du/WC.

Seoul	****Hotel „Four Points by Sheraton Josun Seoul Station“
Daejeon	****„Ramada by Wyndham Hotel Daejeon“
Jeonju	****Hotel „Lahan Jeonju“
Gwangju	****„Holiday Inn Gwangju Hotel“
Geoje	****Hotel „Samsung Geoje“
Busan	****„Avani Central Hotel Busan“
Gyeongju	****„Commodore Hotel Gyeongju“
Andong	***„Andong Park Hotel“
Sokcho	****„Ramada by Wyndham Hotel Sokcho“

HINWEIS: Koreas buddhistisches Erbe hat sich vor allem in den Bergregionen erhalten. Um die schönsten dieser Anlagen und ihre landschaftliche Einbettung genießen zu können, sind meist leichte Spaziergänge, vereinzelt auch kurze Anstiege notwendig. Ca. 2-stündige Spaziergänge und Kurzwanderungen sollten deshalb für Sie kein Problem darstellen.



Südkorea